



Anwesend: Rita Hitzler, Helma Kehrer, Franz Brack, Herr Hauke, Sabine Weizenegger  
(Protokoll)

#### Wegenetz

Seit dem letzten Treffen haben sich einige Neuerungen ergeben. Der Markt Altusried will sich an der landkreisweiten einheitlichen Wanderwegebeschilderung beteiligen, die vom Büro Geo-Konzepte umgesetzt wird. Das Büro wird auch eine Kartengrundlage zur Verfügung stellen, die dann entsprechend weiter verwendet werden kann. Ein Entwurf, der allerdings die jüngst unter Federführung von Helma Kehrer erarbeiteten Kürzungen im Wegenetz noch nicht berücksichtigt, liegt vor. Ungewiss ist der Zeitplan dieser neuen Entwicklungen, da nach Auskunft von Sabine Weizenegger die Förderabwicklung noch nicht geklärt ist.

Für den AK heißt das im Moment: abwarten und weiter an den Wegbeschreibungen zu arbeiten, denn ein Begleitheft zur Karte soll in Eigenregie erstellt werden.

Thematisiert wird der Verbleib der derzeitigen braunen Wanderschilder. Sie sollten optimalerweise dort bestehen bleiben, wo keine ausgewiesenen Wanderwege sind, und zwar nicht als Wanderwegebeschilderung, sondern als Orientierungshilfe. Ansonsten gäbe es für Fußgänger keine Orientierungshilfen mehr außerhalb der ausgewiesenen Wanderwege (die ja weniger werden). Das hieße: neue Beschilderung => hier findet der Wanderer einen gepflegten und gut unterhaltenen Weg; alte Beschilderung => hier ist kein offiziell ausgewiesener Weg, aber wer das Abenteuer liebt, kann sich hier trotzdem bewegen und hat wenigstens einen Anhaltspunkt, wohin's geht. Zu klären wäre, wer für diese Schilder zuständig ist.

Zum Unterhalt der Wege sollen, nach dem Ausscheiden einiger Wegewarte, neue Patenschaften für die Wege gefunden werden. Dabei wäre es optimal, die Last auf möglichst viele Schultern zu verteilen. Im Blättle zu inserieren, um solche Paten zu finden, scheint wenig erfolgversprechend. Vielmehr sollen einige bekannte Spaziergänger/Jogger/Wanderer direkt angesprochen werden, dabei sollen auch die Gemeinderäte helfen, die dies für die verschiedenen Ortsteile übernehmen könnten, weil sie mögliche Kandidaten besser kennen. Was die Aufgaben der Wegepaten angeht, soll ein Merkblatt entwickelt werden, dazu werden einige inhaltliche Punkte gesammelt (siehe Entwurf in der Anlage zum Protokoll). Wichtig: Die Verantwortung für den Unterhalt des Wanderwegenetzes liegt letztendlich beim Markt Altusried. Die Wegepaten sollen eine qualitative Verbesserung (regelmäßige Kontrolle, schnelleres Bemerkten und Beheben von Problemen) und eine Entlastung bringen, nicht aber dem Markt Altusried die Verantwortung abnehmen. Zu klären ist unbedingt, ob die Wegewarte bei ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit versichert sind.

## Hotelstudie

Der Auftrag zur Hotelstudie ist vergeben. Die AK-Mitglieder äußern noch einmal den Wunsch, den Bearbeiter der Studie zu einem Treffen einzuladen und die Überlegungen des AK einzubringen. Diesbezüglich hat Adrian Ramjoué bereits einen Brief verfasst, auf den es aber offenbar noch keine Resonanz gegeben hat. Sabine Weizenegger hat Bgm. Kammel in der Sache angesprochen, der noch einmal bei der Fa. Hotour nachhören will.

## Neue Projektideen / Tätigkeitsfelder des AK (Ideensammlung)

### Kooperation mit AK Kultur

#### Problem der Theaterkarten für Gäste

- kurzfristige Bucher erhalten oft keine Karten mehr für's Theaterkästle, obwohl damit erworben wird)
- Karten können nur kurz reserviert werden bzw. nicht zurückgegeben => wenn Vermieter Karten besorgt, liegt das Risiko bei ihm

#### Bootsverleih an der Iller reaktivieren

- geeigneter Standort (Strömung, one-way, Transportprobleme)
- geeignete Zeitpunkte („Event“, regelmäßig,... )

#### Oberallgäuer Rundwanderweg in Wert setzen

- z.B. durch thematische Angebote: OA-Rundwanderweg kulinarisch, preisgünstig, mit Gepäcktransport,...

#### Mit der Postkutsche von Kempten in die alte Post in Kimratshofen

- hierfür müssten aber Betreiber gefunden werden (Problem: der AK kann „den Hund nicht zum Jagen tragen“)

#### Nächster Termin:

- Ein neuer Termin wird vereinbart, sobald der Zeitplan für die Wegebeschilderung feststeht.
- Achtung: Termin mit dem Auftragnehmer „Hotelstudie“ wird evt. kurzfristig mitgeteilt!

## Merkblatt für Wegepaten (Entwurf, Stand 11. Januar 2005)

### Was ist ein Wegepate?

Ein Wegepate ist zunächst einmal jemand, der gerne spazieren geht, wandert, joggt, walkt,... . Optimal ist es, wenn der Wegepate dies regelmäßig auf dem selben Weg tut. Ein Wegepate unterstützt die Gemeinde ehrenamtlich dabei, ein attraktives Wegenetz zu unterhalten, indem er die von ihm betreuten Wege bewandert und kontrolliert, ob dort alles in Ordnung ist.

### Was sind die Aufgaben eines Wegepaten?

- Regelmäßiges Begehen der Wege. Was „regelmäßig“ bedeutet, variiert je nach Jahreszeit, Witterung, Wegbeschaffenheit, Tourismussaison usw.
- Kontrolle: Ist die Wegebeschilderung und -markierung in Ordnung? Sind die Wege in gutem Zustand oder gibt es Probleme, z.B. durch kaputte Stufen, Geländer, Brücken usw.? Sind die Wege frei begehbar oder zugezäunt?
- Sind eventuell vorhandene Rastplätze in Ordnung (Bänke freigeemäht)?
- Falls nötig sollte auch das eine oder andere Stück Müll eingesammelt und mitgenommen werden.
- Kleinere Schäden sollten bei entsprechender handwerklicher Fähigkeit selbst in Ordnung gebracht werden.
- Größere Schäden oder Probleme sind dem Markt Altusried zu melden. Ansprechpartner ist ... , am besten erreichbar ... .. von ... bis ... Uhr unter Tel. ... ..

### Was fällt nicht unter die Aufgaben eines Wegepaten?

- Reparatur größerer Schäden
- Streudienst oder Schaufeln im Winter
- Der Wegepate übernimmt keine Haftung für Unfälle von Wanderern auf seinem Wegabschnitt.

### Warum Wegepate werden?

Wegepaten kommen regelmäßig an die frische Luft, tragen mit ihrer Tätigkeit etwas für die Gemeinschaft bei, treffen einmal jährlich gleich Gesinnte beim Grillabend. Sie bekommen zudem ein „Wegepaten-Starterrucksack“ als kleines Dankeschön für ihr Engagement.